

M

Baulexikon

Begriffe aus der Wirtschaft:
Meisterbrief
Handwerk Wirtschaft Presse DHZ

www.BauFachForum.de

Wilfried Berger
Mehr zu diesem Thema
unter:

Probleme im Innenausbau
http://www.baufachforum.de/index.php?rub_id=3&det_id=388_1



Erstellt:	22.04.2017	16:34
Letzter Ausdruck:	22.04.2017	17:24

Denke immer daran!!!!

Das >Thierrische Orakel vom BauFachForum< hat den Meisterbrief zum Frauenheld. Da kommt meine Freundin, die Herzensbrecherin nicht an.

Aber:

Im Handwerk braucht Ihr einen Meisterbrief um die Herzen der Auszubildenden zu gewinnen. Aber auch, um einen Handwerks-Betrieb führen zu dürfen, braucht Ihr den Meister-Titel.

Ergebnis:

Mein Herrchen hat schwer Ackern müssen für seinen Meistertitel.

Bei mir liegt das in den Genen und der Natur.

Begriff-Erklärung: Begriff 1:

Der höchste Abschluss im Handwerk zur Berechtigung der Betriebsführung eines Handwerksbetriebs und dem Ausbilden von Auszubildenden (Azubi).



Der Artikel aus der Deutschen Handwerks Zeitung:
Überschrift vom 04. Oktober 2014, Ausgabe 19:

Merkels Ja zum Meisterbrief

Sowohl die Bundeskanzlerin als auch SPD-Chef Gabriel bekennen sich zur Meistervoraussetzung
Von Karin Birk

Die Abschaffung des Meisterbriefs ist für Bundeskanzlerin Angela Merkel ein Tabu. „Wir werden uns nicht nur in Deutschland für den Meisterbrief einsetzen, sondern auch in Europa“, sagt Merkel auf der Vollversammlung des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZdH) in Berlin. Alles andere würde die gesamte Qualität der Berufsausbildung schmälern, und das werde die Bundesregierung nicht zulassen. Wenn Anfang November die neue Kommission in Brüssel im Amt sei, werde die Bundesregierung dies wieder deutlich machen.
Bild links, der Meisterbrief des Autors.

Oh, „Thierrisches Orakel“ erklär mir den Begriff:

**Presse Deutsche Handwerks Zeitung
Meisterbrief**

Bemerkung vom Autor:

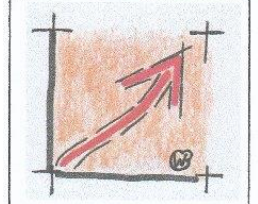
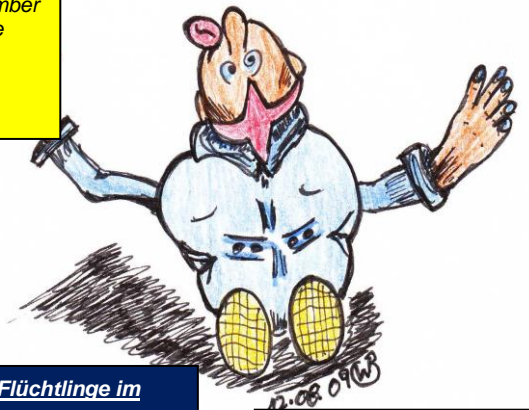
Der Meisterbrief ist die höchste Form des Berufsabschluss im Handwerk auf der Basis der handwerklichen Grundlage. Der Meisterbrief selber ist nach den Grundlagen der EU in das Niveau 6 der Akademiker-Qualifikation einzugliedern und berechtigt dann auch zu einem Hochschulstudium und weiterführenden Titeln. Im Handwerk wird mit dem Meistertitel dem Betreffenden bescheinigt, dass er fachtechnisch und kaufmännisch- sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse hat und berechtigt ist ein Handwerksbetrieb zu führen. Ist im Handwerksmeister auch der >große Befähigungs-Nachweis< mit abgeschlossen worden, ist der Meister auch berechtigt Auszubildende zur Gesellenprüfung zu führen. Der Handwerksmeister ist bis heute noch ein hoch angesehener Berufsstand. Mehr über Schreinerinnung Sigmaringen und die Beruflichen Möglichkeiten im Schreinerhandwerk.

Ticker Stand 2016:

Der Handwerksmeister hat einen sehr hohen Ausbildungsstand. Er hat eine Dreifachqualifikation, die sonst in Berufszweigen nicht üblich sind. Er ist einmal berechtigt einen Handwerks-Betrieb zu führen/leiten und ist somit Unternehmer. Zum anderen ist er Spezialist auf seinem Fachgebiet, das ihn auch berechtigt auf diesem >Sachverständiger und Gutachter< zu werden. Und dann ist er noch Lehrer und Ausbilder für Jugendliche und Umschüler. Hier einmal den Umfang des Fachwissens im Fenstereinbau aus den Internet Berufs-Schulungen vom BauFachForum.

Mehr über Flüchtlinge im Handwerk:

Wir bedanken uns beim BauFachForum für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder. BauFachForum Wilfried Berger Otterswanger Str. 2/1 D-88630 Pfullendorf Mail: info@BauFachforum.de Home: www.BaufachForum.de



Zeitschriftenmuster:



Quelle:

Deutsche Handwerks Zeitung vom Herausgeber: Die 23 Handwerkskammern, deren offizielles Organ die DHZ ist.

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.BauFachForum.de